



# **Videoanalyse mit Schwerpunkt auf Gruppenarbeiten im Physikunterricht**

## **Kurzfassung der gleichnamigen Dokumentation**

Katharina Pleskac

Gymnasium Laaerbergstraße  
Laaerbergstraße 25-29  
1100 Wien  
Tel.: +434342201946

Im Schuljahr 2000/2001 diente mir die Videoanalyse dazu meinen Frontalunterricht zu verbessern, und zwar sowohl in Hinblick auf die Stundenwiederholung, als auch auf meine Art und Weise Schülern und Schülerinnen Fragen zu stellen. Da in meinem Unterricht aber auch viele Stationenbetriebe, Partnerarbeiten und Gruppenarbeiten vorkommen, war es eine logische Konsequenz, im Schuljahr 2001/2002 diesen Bereich meiner Arbeit zu untersuchen. Ziel dabei war es Unterrichtssituationen, in denen mehrere Jugendliche gemeinsam am Werk waren, für mich und meine Schülerinnen und Schüler effektiver und motivierender zu gestalten.

Das wichtigste Ergebnis der Studie aus dem Schuljahr 2000/2001 war, dass meine Fragen meine Schüler/innen nicht dazu anregen selbst zu denken, sondern das Gelernte wortwörtlich wiederzugeben. Aufgrund dieser Erkenntnis habe ich versucht von engen Fragestellungen, sowohl bei Stundenwiederholungen, als auch beim fragend – entwickelnden – Unterricht, abzugehen. Ich lernte Fragen so zu stellen, dass eine möglichst breite Palette von Antworten in eigenen Worten möglich war.

Die Jugendlichen arbeiten in meinem Physikunterricht aber auch oft weitgehend selbstständig in Gruppen. Sie führen dabei zumeist Experimente durch und füllen Arbeitsblätter aus. Häufig wird im Stationenbetrieb gearbeitet, wo die Schüler/innen auch bei geringerer experimenteller Ausstattung unterschiedliche Experimente zu einer gegebenen Thematik durchführen. Da mir diese Arbeitsform wichtig ist, wollte ich meine Aufmerksamkeit dieses Jahr darauf legen und überprüfen, wo die Stärken und Schwächen dieser Unterrichtsform liegen und wo ich meinen Unterricht diesbezüglich verbessern kann. Daher war es mir sehr wichtig, dass auch der Schwerpunkt der Videoaufnahmen nicht wieder auf mir alleine liegt. In der vorliegenden Studie wollte ich folgende Frage erörtern:

Wie lassen sich Gruppenarbeiten (insbesondere bei Stationenbetrieben) für die Schüler, die Schülerinnen und die Lehrerin optimieren?

Um eine Verbesserung und Effektivitätssteigerung zu erreichen, haben meine Klasse und ich im Laufe des Schuljahres folgende Veränderungen durchgeführt:

1. Um einen angstfreien Einstieg in die Physikstunde zu erreichen, wurde der Modus der Stundenwiederholung geändert. Einzelwiederholungen wichen einer Wiederholung im Klassenverband und schriftliche Wiederholungen wurden im Voraus angekündigt.
2. Um den Jugendlichen die selbstständige Arbeit in Gruppen zu erleichtern, wurden die Arbeitsanweisungen genauer und ausführlicher formuliert.

3. Um die Arbeitsphasen während Gruppenarbeiten zu optimieren, wurde gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ein Verhaltenskodex erarbeitet. Dieser enthielt Vorschläge zum Verhalten der verschiedenen Gruppen und Möglichkeiten zur Aufteilung der Arbeit. Der Verhaltenskodex wurde im allgemeinen von den Jugendlichen selbstständig bei Gruppenarbeiten verwendet, in manchen Situationen musste ich darauf hinweisen.

Für mich persönlich gibt es mehrere interessante Punkte für die Weiterarbeit:

- ❖ Erstens eine Optimierung im Umgang mit der Arbeitsanweisung zu erreichen und zu üben. Gleichzeitig muss auch die Form der Arbeitsanweisung so geändert werden, dass die Arbeiten für den Jugendlichen einsichtig und dennoch interessant und fordernd sind. Ein kurzer Kommentar (und / oder Verbesserungsvorschläge) der Jugendlichen zum jeweiligen Arbeitsblatt könnte meine Arbeit dabei unterstützen.
- ❖ Zweitens will ich die Jugendlichen dahin erziehen, dass die Antwortkompetenz während offener Lernphasen nicht nur bei der Lehrerin alleine liegt. Ich überlege auch, wie ich durch vorgegebene Rollenverteilungen weniger aktive Gruppenmitglieder in das jeweilige Gruppengeschehen miteinbeziehen kann.
- ❖ Drittens habe ich mir vorgenommen, mehr Wert auf die Präsentation der Produkte der Gruppenarbeiten zu legen, auch um die gemeinsame Verantwortung für die Arbeit zu stärken.
- ❖ Viertens interessiert mich eine Untersuchung der Geschlechterproblematik in Hinsicht auf Kritikfähigkeit und Feedbackkompetenz. Darauf möchte ich aber erst eingehen, wenn ich etwas mehr Dienst Erfahrung habe.